

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rhein und die Rheinlande

dargestellt in malerischen Original-Ansichten

Von Mainz bis Köln

Lange, Ludwig

Darmstadt, 1855

Oeffentliche Behörden.

[urn:nbn:de:bsz:31-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54427)

Wohltätigkeits-Anstalten. Die allgemeine Armen-Anstalt wurde 1804 errichtet. Das Versorgungshaus in der Friedrichs-Strasse, worin sich 48 Personen (einschließlich 16 Kinder) befinden, steht unter einem Verwalter, die oberste Leitung aber unter der Armen-Kommission. Es ist damit ein Krankenhaus für fremde Gesellen verbunden. Die bürgerliche Krankenverpflegungsgesellschaft erwuchs 1826 aus einer frühern Stiftung von 1794. Ein Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder bildete sich 1829. In demselben Jahre entstand auch der Frauen-Verein. Das Kleinsche Legat von 18,500 Thlrn. wird in seinen Zinsen zur Unterstützung an Hausarme verwendet. Außer diesen allgemeinen städtischen Anstalten hat noch jede Gemeinde ihre besondern Armen- und Kranken-Kassen. Auch besteht seit 1816 eine Bibel-Gesellschaft und seit 1826 ein Missions-Verein.

Öffentliche Behörden. Dieselben sind die fürstlich wiedische Regierung, das k. Landrath-Amt und das k. Hauptzoll-Amt. Neuwied hat ein Stadigericht und ist Sitz der Amtsbehörde von Heddesdorf.

Gesellschaftliche und Kunstvereine. Die Kasino-Gesellschaft besteht aus etwa 80 Mitgliedern, wovon jedes bei seinem Eintritt 10 Thlr. entrichtet und einen jährl. Beitrag von 8 Thlrn. bezahlt. Die Gesellschaft hält 8 Zeitungen, einige Zeitwerke und gibt im Winter 2 Festmahlzeiten. Die Donnerstags-Gesellschaft, deren Mitgliederzahl bald schwächer, bald stärker ist, gibt im Winter alle 3 Wochen einen Ball. Der Musik-Verein besteht nur im Winter. Die Mitglieder versammeln sich jeden Sonnabend von 7 bis 10 Uhr Abends. Die Kosten dieser Versammlungen werden durch eins oder einige öffentliche Konzerte gedeckt. Die aus 24 Mitgliedern (welche einen jährl. Beitrag von 3 Thlrn. entrichten) bestehende Liedertafel, versammelt sich wöchentlich einmal im neuen Saale des Gasthauses zum wilden Mann.

Vergnügungen. Nächst den von obigen Vereinen gebotenen Vergnügungen, gibt die Schauspieler-Gesellschaft von Koblenz im Winter 2 bis 3mal wöchentlich Vorstellungen in dem großen Saale des Herrn Herborn, wobei die Preise auf 10, 5 und 2½ Sgr. festgesetzt sind.

Handel und Gewerbe. Neuwied's hauptsächlichster Verkehr besteht in Versendungen von Mehl, Taback, Del, Zichorien, Sago, Nudeln, Seife, Wein, neuwieder Kummel und Bier, Möbeln und andern Geräthen im mittelalterlichen Geschmack ic.; ferner in Kolonial-Waaren, Holz, Steinkohlen, Eisenwaaren ic., die eingeführt